

Stedesdorf sendet wichtiges Lebenszeichen

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER I Leerhufe hält in Reepsholt drei Gruppen lang gut dagegen und verliert dann 2:11

VON HOLGER WILKEN

OSTFRIESLAND – Der zwölfte Spieltag der Boßel-Landesliga der Männer macht deutlich, dass man sich auf ein spannendes letztes Drittel der Saison freuen darf. Sowohl im Titelrennen als auch in der Abstiegsfrage sind die Entscheidungen längst noch nicht gefallen. Die Abstiegszone beginnt bei Platz sechs und umfasst mit Burhufe, Südarle, Stedesdorf und Westeraccum prominente Namen.

Südarle – Schrummer Leegmoor 6:4 (4,104/-4,089/3,059/-0,086): Angeführt von einem überragenden Fabian Schiffmann und dem Geburtstagskind Hauke Roofls haben die Gastgeber eindrucksvoll bewiesen, dass sie den Abstiegskampf angenommen haben. Mit 196 Gesamtwürfen näherten sich die Nordwieder der Bestleistung, die auf der Heimstrecke am Komper möglich ist, an. Aufseiten der Gäste konnte lediglich die vom Europameister Daniel Heiken geführte zweite Holz mit 11,0 Runden eine



Müssen sich jetzt auswärts bewisen: Thorsten Cordes und seine Westeraccumer stecken nach der Heimmiederlage gegen Pfalzdorf weiter im Abstiegskampf.

BILD: JENS DÖREN

meisterliche Leistung abrufen. **Reepsholt – Leerhufe 11:2 (-2,141/3,020/9,016/0,007):** Von wegen Schoettleferant: Im Friedeburger Kreis-

derby forderte Leerhufe den Reepsholtern einiges ab und konnte den Wettkampf über drei Gruppen offen gestalten. Matchwinner aus Sicht der

Reepsholter war die 1. Gummigruppe, die mit sehr guten 11,2 Runden über den Parcours ging und den fest eingeplanten Sieg somit fast im Allein-

gang sicherstellte. Mit 197 Gesamtwürfen lieferte der Titelanhänger eine solide Heimleistung ab, hat aber noch Luft nach oben.

Ardorf – Willsfeld 4:12 (-2,097/9,067/0,018/4,099): Eigentlich waren die Ardorfer mit ihrer Gesamtleistung von 18,4 Würfen zufrieden. Vor allem die Wittmunder Gummigruppen präsentierten sich mit 10,2 beziehungsweise 11,2 Runden stark. Ärgerlich aus Sicht der Gastgeber war nur, dass Willsfeld mit 179 Würfen einen neuen Streckenrekord aufstellte und vor allem über die zweite Holzgruppe, die mit 10,3 Durchgängen über den Parcours ging, den ersten Auswärtssieg feiern durfte. Für Schlusslicht Ardorf scheint mit dem heutigen Wettkampf die Abschiedstour aus der Königsklasse begonnen zu haben.

Westeraccum – Pfalzdorf 3:8 (3,140/-5,034/-2,027/-1,140): Der amtierende Meister wusste über die Schwere der Aufgabe und löste sie über eine geschlossene Mann-

schaftsleistung am Ende zwar knapp, aber dennoch souverän. Mit 190 Gesamtwürfen lieferte Pfalzdorf eine gute Vorstellung ab, die im Wesentlichen durch die Zweitgruppen auf der Straße gebracht wurde. Während die zweite Holz der Auricher mit 12,0 Runden über die Strecke ging, marschierte die zweite Gummigruppe mit 10,3 Runden über den Zielstrich. Die Accumer befinden sich durch die zweite Heimmiederlage der Saison weiterhin in akuter Abstiegsgefahr.

Stedesdorf – Burhufe 15:0 (-0,079/9,120/3,126/2,017): Zweimal eine 11,1, eine 11,0 und eine 10,0 – so lauteten im Ziel die Rundenergebnisse der Stedesdorfer. In Addition bedeutete dies 174 Gesamtwürfe und damit die zweitbeste Leistung auf eigener Bahn in dieser Saison, die mit dem zweiten Heimspiel belohnt wurde. Am nächsten Sonntag gastiert Südarle bei „Fix wat mit“. Mit einem weiteren Erfolg soll dann der nächste Schritt in Richtung Mittelfeld gemacht werden.

Blomberg verlässt die Abstiegsränge

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER III Reepsholt siegt in Ludwigsdorf – Pfalzdorf nur remis

OSTFRIESLAND/HWI – Ob die Meisterschaft in der Boßel-Landesliga der Männer III noch einmal spannend wird, bleibt abzuwarten. Doch der 12. Spieltag hat bewiesen, dass auch Pfalzdorf verwundbar ist. Großer Jubel herrschte in Blomberg. Mit dem Sieg im Nachbarschaftsduell konnten die Abstiegsränge verlassen werden.

Dietrichsfeld – Ardorf 4:0 (1,009/3,001): Schlusslicht Dietrichsfeld sendet ein Lebenszeichen. Nach 15,3(!) Holzrunden stand ein knapper Detailsieg zu Buche. Flotter waren die Gummiverwerfer unterwegs. Nach 11,3 Durchgängen stand ein wichtiger und verdienter Erfolg für die Gastgeber zu Buche, die sich in dieser Form aus dem Abstiegskampf noch befreien könnten.

Westersander-Hüllenerf. – Südarle 8:0 (0,042/8,063): Dieses Duell war eine klare Angelegenheit. Über die Gummigruppe ließ der Gastgeber nichts anbrennen und dürfte nach dem fünften Heimspiel der Saison das Abstiegsgepenst endgültig vertrieben haben. Südarle rettet aktuell nur noch das leicht bessere Schootverhältnis vor dem letzten Tabellenplatz.



Mit der Holzgruppe für den Sieg verantwortlich: Manfred Janssen von „Frei weg“ Blomberg.

BILD: JENS DÖREN

Blomberg – Burhufe 7:2 (7,063/-1,104): Starke 10,3 Runden der Gummigruppe reichten zwar zum Detailsieg der Burhafer, konnten die Niederlage ab nicht verhindern. Eine schwache Vorstellung der Holzgruppe von „Flot weg“ mit 13,0 Durchgängen brachte die Gastgeber schließlich auf die Siegerstraße und sorgte dafür, dass der Anschluss zum Mittelfeld aus Sicht der Blom-

berger wiederhergestellt wurde und der Klassenerhalt weiter möglich ist.

Norden – Pfalzdorf 3:3 (-4,003/3,028): Etwas überraschend lässt Pfalzdorf in Norden einen Punkt liegen. Zur Wende lagen beide Teams nach durchschnittlicher Leistung in etwa gleich auf. Vor allem den 10,1 Runden der Nordwieder Gummigruppe hatte der Meister dann aber wenig ent-

gegenzusetzen. Ein starke Rücktour der Holzwerfer um Frido Walter sicherte schließlich doch noch das Remis.

Ludwigsdorf – Reepsholt 2:5 (-5,043/2,037): An die letzte Heimplatte konnten sich die Gastgeber kaum noch erinnern. Den Sieg verdanken die Gäste einem starken Auftritt der Holzgruppe, die mit 10,3 Runden einen Start-Ziel-Sieg landeten. Die Gummigruppe von „Ostfriesland“, in der vor allem Bert Stroje überzeugen konnte, reduzierte einen zwischenzeitlich Vier-Wurf-Rückstand noch auf ein erträgliches Ma. Der Sieg macht Reepsholt nun zum alleinigen Pfalzdorf-Verfolger.

IN EIGENER SACHE

Boßeltabellen: Die ausführlichen Boßeltabellen finden Sie im Internet unter dem Link: <https://lkvostfriesland.de/bossein/>

Boßel-Bezirksklassen: Die Spielberichte aus den Boßel-Bezirksklassen der Frauen und Männer lesen Sie in unserer morgigen Ausgabe des Harlinger.

Zittern für Blersum und Roggenstede

BOßEL-LANDESLIGA MÄNNER II Utgast Erster

OSTFRIESLAND/HWI – Am 12. Spieltag dürfte es in der Abstiegsfrage der Boßel-Landesliga Männer II wohl schon eine Vorentscheidung gegeben haben. Es ist nicht zu erwarten, dass sich das punktlose Schlusslicht aus Blersum nach der Niederlage beim Konkurrenten in Leegmoor in den sechs noch ausstehenden Partien aus dem Abstiegsdampf noch befreien kann.

Westeraccum – Utarp-Schweindorf 3:0 (0,126/2,046): In einem Wettkampf auf Augenhöhe setzten sich stark ersatzgeschwächte Gastgeber am Ende knapp durch. Während sich die Holzgruppen ein totes Rennen lieferten, gelang es der Accumer Gummigruppe erst auf der Zielgeraden mit dem zweiten Wurfgewinn den wichtigen Sieg sicherzustellen.

Roggenstede – Utgast 0:6 (-3,063/-3,000): Überragender Akteur auf Seiten der Utgaster war Udo Galts, der neun sogenannte „Doppelte“ auf die Straße brachte. Mit 10,2 Gummirunden und 11,1 Durchgängen mit der Holzkugel ließ „Fresena“ bei den stark ab-

stiegsbedrohten Roggenstedern nichts anbrennen und darf somit weiterhin vom Titel träumen.

Schrummer-Leegmoor – Blersum 6:0 (6,062/0,015): Big Points für Leegmoor. Mit dem Sieg gegen Schlusslicht Blersum konnten sich die Auricher einen Vorsprung von nun drei Punkten auf die Abstiegsränge sichern. Für die Wittmunder kommt es nun wohl nur noch darauf an, einen Minusrekord zu verhindern. Noch nie in der fast vierzigjährigen Geschichte der Liga musste ein Team ohne Punktgewinn den Schritt zurück auf die Kreisebene antreten.

Rahe – Reepsholt 0:0 (-0,016/-0,071): Starker Boßelsport wurde am Kukulorum geboten. Mit 11,1 beziehungsweise 11,0 Runden beharkten sich beide Teams auf hohem Niveau und teilten am Ende leistungsgerecht die Punkte. Mit dem Remis blüht Rahe die Tabelleneinführung ein und liegt nun einen Punkt hinter Utgast auf Platz zwei. Bester Akteur war der Reepsholter Holzwerfer Thomas Reents.

Spitzenreiter Dietrichsfeld für Upschört eine Nummer zu groß

BOßEL-BEZIRKSLIGA MÄNNER I Uttel hatte nach Führung mit Holz gegen Rahes Gummigruppen klar das Nachsehen

VON MAURICE RÜDEBUSCH

OSTFRIESLAND – Der verlustpunktfreie Spitzenreiter war dann doch eine Nummer zu groß. In der Boßel-Bezirksliga Männer I geriet Upschört in Dietrichsfeld am Sonntag mit

7,000): Nach starker Anfangsphase merkten die Gäste schnell, dass sie auf der neuen und anspruchsvollen Teerdecke aufpassen müssen. Bei der ersten Wende zeigte sich, dass Dietrichsfeld Oberwasser in dieser Partie behält. Bei der

ritten und hatte am Ende klar das Nachsehen. Sie müssen somit weiter auf Punkte warten. Beide Mannschaften hatten mit Personalproblemen zu kämpfen. Aufseiten der Gastgeber halfen wieder mehrere Jugendwerfer aus.

Sandhorst holte sich einen wichtigen Sieg im Kampf um den Klassenerhalt. **Ostermoordorf – Ludwigsdorf 2:0 (-1,097/-2,087/4,030/2,025):** „Nordstern“ Ostermoordorf siegte über den direkten Konkurrenten

Utgast – Theener 0:5 (5,036/-2,028/-4,045/-4,069): Die Gäste erledigten ihre Hausaufgaben in Utgast deutlich und bleiben mit dem Sieg weiter auf Tabellenplatz zwei. Die beiden Gummigruppen machten bei strahlendem